

Referat Dr. Thomas von Planta

Präsident des Verwaltungsrats

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren, guten Morgen

Es freut uns ausserordentlich, Sie hier im Saal zu einem Jubiläum zu begrüßen. Wir führen heute die 60. ordentliche Generalversammlung der Baloise Holding AG durch, welche am 29. November 1962 ins Handelsregister des Kanton Basel-Stadt eingetragen wurde. Zudem feiern wir das 160-jährige Jubiläum der Gründung von Baloise.

Es freut mich, zahlreiche Mitarbeitende von Baloise sowie Ehemalige und Pensionierte bei uns zu wissen. Speziell begrüßen wir unsere Lernenden, welche traditionsgemäss zur Generalversammlung eingeladen werden. Die Berufsbildung sowie beruflichen Einstiegsmöglichkeiten für Hochschulabsolventinnen und -absolventen sind uns wichtig. In der Baloise Gruppe beschäftigen wir heute 319 Lernende und Auszubildende. Ebenfalls begrüßen möchte ich unseren Ehrenpräsidenten Dr. Rolf Schäuble sowie meinen Vorgänger Dr. Andreas Burckhardt.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren.

Nebst den gewohnten Reden werden wir heute 28 Einzelabstimmungen durchführen, effizient und mit der notwendigen Sorgfalt. Aufgrund der Statutenanpassungen sind es etwas mehr Abstimmungen als üblich. Der anschliessende Apéro riche wird Sie wie gewohnt für Ihre Geduld entschädigen. Wir bitten Sie, bis zum Ende aller Traktanden im Saal zu bleiben; wir gehen natürlich davon aus, dass Sie auch für den Austausch beim anschliessenden Apéro gekommen sind.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren, wo stehen wir gegenwärtig als Baloise? Das Geschäftsjahr 2020 war von Covid-19 dominiert. Im Jahr 2021 erlebten wir im europäischen Raum Unwetterereignisse, welche das Geschäftsjahr 2021 zum grössten Schadenereignis in der Geschichte von Baloise werden liessen. Zu Beginn des letzten Jahres gingen wir von einem halbwegs vernünftigen Geschäftsjahr 2022 aus. Diese Einschätzung wurde Ende Februar letzten Jahres über den «Haufen» geworfen und seither sind wir mit einem andauernden Konflikt im europäischen Raum, mit latenten geopolitischen Risiken sowie mit einer Inflation konfrontiert. Die Welt ist sich am Verändern. Die Inflation und die damit einhergehende Zinsentwicklung wirken sich auf unser Geschäft sowie auf unsere Kundenbasis im europäischen Raum aus. Zur Zinsentwicklung müssen wir fast 28 Jahre zurückschauen, um eine vergleichbare Situation zu finden; letztmals verzeichneten wir im

ersten Halbjahr 1994 einen solch rasanten Zinsanstieg. Wir sind konfrontiert mit signifikanten Veränderungen an den Kapitalmärkten, wobei sich das Zinsniveau bei nüchterner Betrachtung einfach am Normalisieren ist. Der Wohlstand in Europa und unsere Wirtschaft basieren auf einer internationalen Verflechtung, weshalb wir uns weder in der Schweiz noch im europäischen Umfeld den weltweiten Entwicklungen entziehen können. Die Banken lassen grüssen.

In diesem anspruchsvollen Marktumfeld hat Baloise auch im Geschäftsjahr 2022 mit einem Aktionärgewinn von 548 Millionen Schweizer Franken ein solides Geschäftsergebnis erzielt. Der Schaden-Kosten-Satz liegt bei 91.9%, was die hohe Qualität unseres Geschäfts widerspiegelt. Gert De Winter wird Sie später über die Eckdaten orientieren. Im Sinne einer nachhaltigen und vorausschauenden Geschäftsführung haben wir unsere Reserven verstärkt, um mögliche Auswirkungen aufgrund der Inflation zu dämpfen. Im Ergebnis spiegelt sich auch die Bedeutung unseres traditionell starken Schweizer Geschäfts. Wir sind ebenso angetan über die Ergebnisbeiträge aus unseren Märkten in Deutschland, Belgien und Luxemburg, zu welchen auch unsere Präsenz in Liechtenstein gehört. Gleichwohl sind wir bestrebt, die Ertragskraft der Gruppe weiter zu diversifizieren und auch die Beiträge unserer europäischen Ländergesellschaften näher an das schweizerische Niveau heranzuführen. Als Baloise sind wir grundsätzlich gut aufgestellt und wir werden unsere Pläne kontinuierlich umsetzen. So sind wir «summa summarum» zuversichtlich, was auch immer auf uns zukommen mag.

Das letztjährige Geschäftsjahr markiert das erste Jahr unserer strategischen Phase «Simply Safe: Season 2», in welcher wir uns ambitionierte Ziele zur Arbeitgeberattraktivität, zur Kundengewinnung und zur Generierung von Barmitteln gesetzt haben. So beabsichtigen wir, bis 2025 insgesamt 2 Milliarden Schweizer Franken Barmittel in die Holding zu leiten. Mit 471 Millionen Schweizer Franken liegt dieser Wert im Jahr 2022 rund 9% über dem Vorjahr. Beim Kunden- und Mitarbeitendenziel sind erste Schritte getan, doch gilt es hier die Anstrengungen zu verstärken. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Verwaltungsrats allen Beteiligten ganz herzlich danken: den Mitgliedern der Konzernleitung unter Führung von Gert De Winter und unseren Länderchefs für das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs. Und insbesondere unseren rund 8'000 Mitarbeitenden in Belgien, Deutschland, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz, die unsere neue Strategie tatkräftig umsetzen und unseren Konzern täglich weiterentwickeln. Vielen Dank!

Von der guten Entwicklung des Geschäfts sollen auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, profitieren. Unsere operative Ertragskraft und die verlässliche Barmittelgenerierung erlauben es dem Verwaltungsrat, der Generalversammlung eine Dividendenerhöhung zu beantragen. Wir schlagen heute eine Erhöhung der Dividende um 40 Rappen auf 7.40 Schweizer Franken pro Aktie vor. Der Verwaltungsrat liess sich beim Dividendenvorschlag von zwei Überlegungen leiten: eine marktgerechte Dividendenrendite sowie der Zuversicht, dass die höhere Dividende auch nachhaltig sein wird.

Ein Blick auf die Baloise-Aktie: sie stand am 29. April 2022, also vor rund einem Jahr bei 170.30 Schweizer Franken. Das Börsenjahr 2022 war bekanntlich von diversen Herausforderungen geprägt. Im Zeitraum von Ende April letzten Jahres bis zum 21. April dieses Jahres lag die Performance der Baloise-Aktie bei -12.7%, damit hinter der Entwicklung des europäischen Versicherungsindex (SXIP-Index: +5.2%), wie auch hinter der Performance des Schweizer Versicherungsindex (SMINNX Index: +0.3%). Da besteht noch «Luft nach oben».

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre. An der letztjährigen Generalversammlung haben wir zwei Mitglieder des Verwaltungsrats verabschiedet und mit Maya Bundt und Claudia Dill zwei neue Verwaltungsrätinnen begrüsst. An der diesjährigen Generalversammlung verabschieden wir unseren Group CEO sowie unsere CEOs in Belgien und Luxemburg. Ihre Nachfolger – und in Luxemburg die Nachfolgerin – heissen wir in diesem Kreis willkommen.

Gert De Winter wird heute ein letztes Mal mit Ihnen auf das vergangene Geschäftsjahr, aber auch auf seine sieben Jahre als Group CEO zurückblicken.

Gert war während 18 Jahren bei Baloise. 2005 trat er als Chief Information Officer und Leiter HR der Mercator Versicherungen, Belgien, in die Baloise Gruppe ein. Von 2009 bis 2015 hatte Gert als CEO die Leitung von Baloise in Belgien inne, bis er im Januar 2016 Vorsitzender der Konzernleitung wurde. Im letzten Jahr hat er sich entschieden, Baloise per Ende Juni dieses Jahres zu verlassen.

Vielen Dank Gert, Du hast Ausserordentliches für Baloise geleistet. Du hast Baloise verändert und modernisiert. Baloise hat in den letzten Jahren ein spürbar zukunfts-, mitarbeiter- und kundenorientierteres Gesicht erhalten. Gert trägt daran einen grossen Anteil. Auch Sie als Aktionärinnen und Aktionäre haben den Erfolg gespürt. So konnte die Dividende in den letzten sieben Jahren sechsmal erhöht werden, von 5 Franken 20 im Jahr 2016 auf die heute beantragten 7 Franken 40. Gert De Winter gebührt der Dank des gesamten Verwaltungsrats und von uns allen.

Der Verwaltungsrat hat im Januar 2023 Michael Müller zum Nachfolger von Gert De Winter als CEO der Baloise Gruppe ernannt. Michael Müller ist seit 26 Jahren für Baloise tätig, in den letzten 12 Jahren als erfolgreicher CEO des Konzernbereichs Schweiz. Michael kennt die Baloise und deren Entwicklung bestens und steht für Kontinuität und wird in seiner neuen Rolle ebenso Impulse setzen, um das Unternehmen weiterzuentwickeln. Dabei kann er auch auf den Stärken der vergangenen Jahre aufbauen. Michael, ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Auch die Ländergesellschaften in Belgien und in Luxemburg haben in den letzten sechs Monaten eine neue Führung erhalten.

So begrüße ich unseren neuen CEO von Baloise in Belgien, Christophe Hamal. Er folgte im Oktober letzten Jahres auf Henk Janssen, welcher nach 18 Jahren bei Baloise in den Ruhestand getreten ist. Ich danke Henk herzlich für seine grossen Verdienste für Baloise in Belgien. Mit Christophe Hamal haben wir die belgische Geschäftseinheit in tatkräftige junge Hände übergeben.

Im Weiteren begrüße ich unsere neue CEO von Baloise in Luxemburg, Christine Theodorovics. Sie wird anfangs Juni ihre Arbeit aufnehmen und auf Romain Braas folgen. Romain wird bis Ende September in der Geschäftsleitung bleiben und dadurch eine sorgfältige Übergabe ermöglichen. Anschliessend tritt auch er nach 18 Jahren Baloise in den Ruhestand. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Romain für seine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle von Baloise in Luxemburg. Christine stösst neu zu Baloise und wird ihre grosse Führungserfahrung aus anderen Versicherungsunternehmen für Baloise in Luxemburg einbringen.

Mit den Veränderungen in der operativen Führung und im Managementteam von Baloise ist eine nächste Generation an Führungskräften in die Verantwortung getreten. Für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen wünsche ich Michael, Christophe und Christine alles Gute und viel Erfolg!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren.

Wir erleben unruhige Zeiten. Aber gerade jetzt braucht es Versicherungen möglicherweise mehr denn je. Versicherungen kommt aufgrund ihres Unternehmenszwecks in Phasen von Veränderungen erfahrungsgemäss eine wichtige Rolle zu. Lassen Sie mich dies anhand von zwei konkreten Herausforderungen erläutern: dem Klimawandel und der Altersvorsorge.

Wir sind überzeugt, dass die Versicherungsunternehmen bei der Bekämpfung des Klimawandels und den dabei anstehenden Verhaltensänderungen eine wichtige Rolle spielen können. So regulieren wir Schäden, die durch extreme Unwetterereignisse verursacht werden. Wir fördern mit unseren Dienstleistungen auch das Bewusstsein und Verhalten der Kundinnen und Kunden, indem wir genau hinschauen, welche Risiken wir versichern, und wenn ja, zu welchen Konditionen. Und schliesslich kann unser Fachwissen im Bereich des Risikomanagements helfen, Volkswirtschaften widerstandsfähiger zu machen. Wenn wir ganz weit zurückblicken, ist die Situation mit dem Ursprung von Baloise vergleichbar: Baloise wurde nach dem Brand von Glarus 1861 als Feuerversicherung gegründet. Mit der Verbreiterung des Angebots an Feuerversicherungen haben wir darauf hingewirkt, dass auch Brandschutzmassnahmen verbessert wurden, was allen zugutekam. Versicherungen haben somit direkt zur Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft sowie zu Verhaltensänderungen beigetragen.

Schliesslich ringen wir in der Schweiz politisch seit Jahren um eine nachhaltige Finanzierung der Altersvorsorge. Nachhaltig heisst nicht einfach Gelder aus anderen Quellen in die Altersvorsorge umzuverteilen, sondern das Modell der drei Säulen in sich zu reformieren. Angesichts der zunehmend alternden Bevölkerung sind die Rentenversprechen hoch und die laufenden Erträge aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds zu tief. Mitverantwortlich sind staatlich festgelegte Parameter wie der Umwandlungssatz, die Mindestverzinsung aber auch das bisher starre Rentenalter. Versicherungen sind in der zweiten und dritten Säule unserer Altersvorsorge ein privatwirtschaftlicher Partner und Teil der Lösung. Mit unseren Dienstleistungen entlasten wir die Staatsfinanzen und stärken das soziale Gleichgewicht. Dazu braucht es entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen, damit wir auch weiterhin Dienstleistungen und Produkte mit einem grossen gesellschaftlichen und sozialen Nutzen anbieten können. Die Bundesversammlung hat sich nun im März auf einen mehrheitsfähigen Kompromiss für eine Altersvorsorge-Reform geeinigt; ein Kompromiss, welcher nicht allen gefallen mag. Nächstes Jahr wird die Vorlage in einer Volksabstimmung bestehen müssen. Wir hoffen, dass auch das Schweizer Stimmvolk erkennt, dass eine Reform realisiert werden sollte.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, meine Damen und Herren,
Baloise schaut dieses Jahr auf 160 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Die Zeiten waren auch früher nicht immer planbar und die wirtschaftlichen Herausforderungen teils gross. Was uns heute stark macht, hat uns aber auch in den letzten 160 Jahren immer wieder ausgezeichnet: Stabilität, Zuverlässigkeit, Wachstum, Innovation und nachhaltige Wertgenerierung sowie engagierte Mitarbeitende und der Fokus auf unsere Kundinnen und Kunden sowie Investoren. Wir bedanken uns herzlich, dass Sie uns weiterhin auf diesem Weg begleiten und unterstützen; damit habe ich geschlossen.